

Sprach(r)ohr

Jahrgang 2019
Ausgabe 1

Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im Erzbistum Hamburg



Bild: Wunibald Wörle

in: Pfarrbriefservcie.de

Liebe Pfarrsekretärinnen,

vor kurzem fiel mir dieses altbekannte Gebet in die Hände:

*Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Ich weiß nicht, wie es Euch geht, aber in meinem (pastoralen) Alltag erlebe ich oft das Gegenteil: Wie viel Zeit und Energie wird aufgebracht, sich an den Gegebenheiten und vor allem an den Menschen abzarbeiten, die nicht zu verändern sind, sowohl was die pastorale Situation vor Ort und im Bistum betrifft, als auch konkrete Menschen, die leider nicht so sind, wie man sie gerne hätte.

Dagegen braucht es echt Mut, aber auch Zeit und Energie, wahrzunehmen, was man tatsächlich verändern kann, und das auch beherzt anzugehen, gegen die üblichen Widerstände in einem selbst und um einen herum mit Kommentaren wie „Das klappt doch nie!“ oder „So etwas hat es bei uns doch noch nie gegeben!“ oder ... Widerstände eben, die entstehen, wenn es heißt, die Komfort-Zone zu verlassen.

Mir scheint, es braucht nicht nur die Weisheit der Unterscheidung, sondern auch den konkreten Willen, sich eben nicht bei den unveränderlichen Dingen aufzuhalten und an ihnen abzarbeiten, um frei zu werden und Energie zu haben, dort Veränderung anzugehen, wo es möglich ist und sich lohnt.

Gut, dass wir dabei nicht alleine auf unsere Kraft angewiesen sind. „Gott gebe“, heißt es in dem Gebet. Ja, Gott will mit im Boot meines und deines Lebens sein. So ist das wichtigste ihn immer wieder einzuladen, im eigenem Leben eine aktive Rolle zu übernehmen und ihm dafür auch Raum zuzugestehen - Tag für Tag.

In diesem Sinne ein gesegnetes Jahr 2019 – Tag für Tag

Eure

Evelyn Krepele

Liebe Kolleginnen,

zum Neuen Jahr 2019 schicke ich Euch allen liebe Grüße und wünsche Euch ein gutes Neues Jahr.

Im Frühjahr stehen gleich 2 schöne Ereignisse an, bei denen wir uns alle treffen können.

Wir, vom Vorstand, sind schon eifrig bei der Planung für die Feier unseres 20-jährigen Jubiläums: Am Samstag, 9. März 2019 feiert der Berufsverband um 10.00 Uhr mit Erzbischof Stefan Heße die Hl. Messe in der Pfarrei St. Antonius, Alsterdorfer Str. 73-75, 22299 Hamburg-Winterhude und anschl. wird weiter gefeiert im Gemeindehaus mit Sekt, Suppe und Kuchen. Die Einladung und Anmeldung findet ihr hier im Sprachrohr. Wir wollen unser Jubiläum mit allen feiern, die uns schätzen. Eure Partner sind herzlich eingeladen. Bitte gebt die Einladung auch an eure Pfarrer, Pastöre und Kapläne weiter. Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen zu unserem Fest zu kommen.

Knapp 1 Monat später findet unsere Fortbildung statt. Wir tagen dieses Jahr das 1.Mal im Haus St. Ursula, im Ostseeheilbad Graal-Müritz vom 1.-3.April 2019. Wir wollen uns dieses Jahr an der Ostsee an Leib und Seele stärken für unseren Alltag im Pfarrbüro. Die Kolleginnen aus Mecklenburg haben endlich mal eine kürzere Anreise und wir freuen uns, wenn Ihr alle zahlreich zur Fortbildung kommt. Bitte bringt wetterfeste Schuhe mit – wir wollen an den Strand gehen. Wer kann unsere Gesänge mit der Gitarre begleiten? Bitte bei mir melden und Instrument mitbringen.

Das Programm und die verbindliche Anmeldung findet ihr ebenfalls im Sprachrohr. Die schriftliche Anmeldung muss bis **14.02.2019** bei mir erfolgen. Das ist ganz wichtig! Das Haus St. Ursula benötigt bis dahin unsere genaue Teilnehmerzahl. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Thema Stellenbeschreibung, Eingruppierung, Verwaltungsmitarbeiter- Pfarrsekretärin / Gemeindesekretärin, mehrere Pfarrbüros in einem Pastoralen Raum wird in diesem Jahr neu angegangen. Herr Domkapitular Bonekamp hat mir dazu einen Brief geschrieben zum Projekt „Reorganisation der Pfarrsekretariate“:

Im Januar 2019 startet Frau Müller von der Firma BÜRO und SEKRETARIAT aus Bremen das Projekt „Reorganisation der Pfarrsekretariate“. Wir haben sie auf

unserer letzten Fortbildung im April 2018 im Kloster Nütschau kennen gelernt. Sie führt bei 5 Pastoralen Räumen Besuche und Gespräche durch zur Analyse der Abläufe in den Pfarrbüros und wie diese im Pastoralen Raum optimiert werden können. Ziel ist die Arbeitsabläufe aufeinander abzustimmen, Aufgaben und Zuständigkeiten zu definieren und mehrere Büros gut zusammen zu leiten. Dieses geschieht in Rücksprache mit dem zuständigen Pfarrer und aus den Erkenntnissen wird ein Konzept erstellt um gut in der neuen Arbeitsstruktur und Organisation zu arbeiten. Dieses soll zur Entlastung der Seelsorger von administrativen Aufgaben führen. Wir werden als Berufsverband über den jeweiligen Projektstand informiert und auch um Rat gefragt. Frau Müller wird diesen Prozess begleiten.

Den ganzen Brief findet ihr auf unserer Homepage: www.bvps-hamburg.de

Viele Grüße und wir sehen uns im März und April

Elisabeth Gerecht
1.Vorsitzende

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläum am Samstag, 9. März 2019

Wie schon im letzten Sprachrohr angekündigt, möchten wir mit Euch und Euren Partnern das 20-jährige Bestehen unseres Berufsverbandes feiern. Bitte gebt die Einladung auch an Pfarrer, Pastöre und Kapläne weiter. Eine PDF-Datei der Einladungskarte findet Ihr auf der Homepage.

Samstag, 9. März 2019

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Erzbischof Stefan Heße

im Anschluss laden wir Euch zu einem Empfang in den Gemeindesaal von St. Antonius ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Um die Planungen zu erleichtern, bitten wir Euch um eine kurze Rückmeldung bei Elisabeth Gerecht - Kontaktdaten siehe Seite 12 - ob Ihr mit dabei sein werdet. Vielen DANK! Die Einladung findet Ihr auch auf unserer Homepage.

Der Vorstand

Berufsverband der
Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im Erzbistum Hamburg
in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Hamburg

Einladung zur Fortbildung

***Montag, 01.04.2019 bis Mittwoch, 03.04.2019
im Haus St. Ursula Familienferienstätte,
Ribnitzer Straße 1, 18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz***

Liebe Kolleginnen,

herzliche Einladung zur diesjährigen Fortbildung in Graal-Müritz. Wir wollen die Tage nutzen für uns selber Gutes zu erfahren und uns fit für den Pfarrbüroalltag zu machen. Wir sind gespannt, wie diese Fortbildung verläuft, da wir das erste Mal in Graal-Müritz tagen.

Inhaltlich gestaltet Evelyn Krepele den Montag und Mittwoch. Am Dienstag kommt Frau Monika Stein von der Caritas und wir erfahren mehr über menschliches Verhalten und den Umgang mit psychisch kranken Menschen. An diesem Abend werden wir auch unsere jährliche Mitgliederversammlung halten.

Bitte nehmt wetterfeste Schuhe und Jacke mit - wir wollen auch draußen an der Ostsee sein.

Wer von Euch spielt Gitarre oder ähnliches, um uns bei unseren Liedern zu begleiten? Bitte melden und Instrumente mit nach Graal-Müritz bringen. Danke.

Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich und muss bis zum 14.02.2019 erfolgen. Bitte unbedingt einhalten! Das Haus St. Ursula benötigt zu diesem Zeitpunkt unsere Namen und unsere Teilnehmerzahl. Nach Anmeldeschluss ist keine Anmeldung mehr möglich!

Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und die Referentin übernimmt das Erzbischöfliche Generalvikariat.

Seid herzlich begrüßt im Namen des Vorstandes und von Evelyn Krepele - wir sehen uns in Graal-Müritz am 1. April 2019!

Elisabeth Gerecht

Fortbildung vom 01.04. bis 03.04.2019

Programm

Montag, 01.04.2019

- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr Begrüßung und kleiner Austausch (am Strand)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Oasenzzeit: Der Gelassenheit nachgehen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Tagesausklang am Strand
- 20.00 Uhr zur freien Verfügung

Dienstag, 02.04.2019

- 9.30 Uhr Morgenimpuls in der Kirche mit Evelyn
- 10.00 Uhr psychische Erkrankungen im Überblick - Teil I
mit Frau Monika Stein, Caritas Hamburg
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kommunikation in schwierigen Situationen - Teil II
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

Mittwoch, 03.04.2019

- 9.00 Uhr Morgenimpuls in der Kirche
- 9.30 Uhr Bibliolog
- 11.00 Uhr Reflexion
- 12.00 Uhr Mittagessen

Bild: Doris und Michael Will
in: Pfarrbriefservice.de



An der Fortbildung 2019 nehme ich teil:

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr. privat: _____

Angestellt in der Pfarrei oder im Pastoralen Raum:

Pfarrbüro in: _____

Tel.-Nr. dienstl.: _____

Pfarrei / Pastoraler Raum: _____

- Doppelzimmer mit: _____
- Ich benötige keine Übernachtung.
- Ich wünsche ein Einzelzimmer.
- Ich möchte vegetarisch essen.

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Schriftliche Anmeldung per Post bitte bis zum 14. Februar 2019 an:

Elisabeth Gerecht
Holtwisch 2
22527 Hamburg

Einladung zur Mitgliederversammlung

des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen im Erzbistum Hamburg am
Dienstag, dem 02.04.2019 um 19.30 Uhr im Haus St. Ursula in Graal-Müritz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.04.2018 (wurde im Sprachrohr Nr. 2 in 2018 veröffentlicht)
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Prüfung der Kassen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Berichte aus den Pastoralen Räumen und Pfarreien
7. Ausblick auf das kommende Jahr
8. Verschiedenes

Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind bis 14 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand einzureichen.

Bitte denkt daran, Euren Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 20,00 für 2019 zu bezahlen.

Mit freundlichem Gruß
Elisabeth Gerecht, Vorsitzende

Fortbildungstag im Trauerzentrum St. Thomas Morus in Hamburg

Am 19. November 2018 fand unser Fortbildungstag im Trauerzentrum St. Thomas Morus in Hamburg-Stellingen statt.

Der Leiter des Trauerzentrums, Diakon Stephan Klinkhamels, hat uns über den Tag begleitet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es am Vormittag um das Thema: "Wenn die Trauer kommt - zwischen Empathie und Distanz". Die ausführliche Führung durch das Kolumbarium war für viele Pfarrsekretärinnen sicherlich eine neue Erfahrung. Im zweiten Teil ging es um das Thema "Geistiger Impuls und Handreichung: Was kann ich für mich tun?" Dabei haben wir in Gesprächen unterschiedliche und eigene Erfahrungen beim Umgang mit Trauer ausgetauscht.

Mit einer Abschlussandacht wurde die Fortbildung beendet.

Bärbel Böhne

20-jähriges Jubiläum des Grundkurses 1997/1998

Der Grundkurs von Monika Hauschild hat sich im letzten Jahr zum 20-jährigen Jubiläum in Kiel getroffen. Ein schöner Anlass und er passt herrlich zum Jubiläum unsres Berufsverbandes. Darum möchten wir Euch diesen Bericht auch in voller Länge als Motivation in unserem Sprachrohr abdrucken:

Vom 31.08. – 02.09.18 reisten zwölf Pfarrsekretärinnen von ehemals 25 Teilnehmern des Grundkurses 1997/98 aus den Bistümern Osnabrück und Hamburg in die Hafenstadt Kiel. Hier wollten wir 20 Jahre nach Abschluss des Grundkurses unser Jubiläum ein wenig feiern.

Monika Hauschild und Heidi Kotzmann, ehemalige Pfarrsekretärinnen in Krons- hagen (bei Kiel) und Schleswig, hatten das Treffen vorbereitet. Selbstverständlich empfangen die beiden Kolleginnen uns schon am Bahnhof, als wir am späten Freitagnachmittag ankamen. Wir freuten uns riesig über das Wiedersehen und begrüßten uns alle sehr herzlich.

Nach dem Einchecken im Hotel spazierten wir zu einem beliebten argenti- nischen Restaurant, wo wir ein leckeres Abendessen einnahmen. Es gab natür- lich viel zu erzählen. Und obwohl das letzte Grundkurstreffen zwei Jahre zurück- lag, war allen schnell klar: „Es hat sich nichts geändert!“, was heißen sollte: Wir sind uns vertraut wie eh und je, haben die gleichen Themen – es passt! Und immer wieder tauchten die Fragen auf: „Was machst du jetzt? Arbeitest du noch?“ Tatsächlich sind nur noch vier Kolleginnen als Pfarrsekretärin im Dienst. Doch viele, die bereits den Ruhestand genießen, engagieren sich ehrenamtlich in ihrer Kirchengemeinde oder in anderen sozialen Einrichtungen. Auf dem Rück- weg vom Restaurant zum Hotel beeindruckte uns Kiel bei Nacht: die vielen Lichter der Stadt und des Hafens boten uns ein tolles Bild!

Am Samstag meinte es der Wettergott besonders gut mit uns: Sonne, ein paar Wölkchen und eine leichte Brise. Beste Bedingungen für eine Fahrt mit dem Fördedampfer! Gleich nach dem Frühstück ging es los – vorbei an den großen Fährschiffen von und nach Skandinavien, vorbei an einem Kreuzfahrtschiff, der MSC Preziosa und der großen Schiffswerft German Naval Yards Kiel. An Deck genossen wir die Fahrt durch die Kieler Förde zum Ostseebad Laboe. Nach einem Rundgang durch den Ort entdeckten wir ein Lokal direkt am Strand. Dort nahmen wir draußen an einem Tisch Platz. Der Blick ging auf den Strand, auf das Meer mit zahllosen Segelbooten – die Sonne schien – ein leichter Seewind

wehte: Dies war genau der richtige Platz, um mit einem Glas Sekt auf unser Jubiläum anzustoßen! Hier verweilten wir, plauderten, entschleunigten, mochten gar nicht mehr aufstehen ...

Doch wir hatten ja auch noch ein Besichtigungsprogramm. Also machten wir uns auf den Weg zum Marine-Ehrenmal Laboe. Es wurde zwischen 1927 und 1936 erbaut und ist jetzt eine Gedenkstätte für die in beiden Weltkriegen gefallenen Seeleute aller Nationen. Zugleich ist sie Mahnmal für eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren. Der Turm des Mahnmals ist 85 m hoch. Wir fuhren mit dem Fahrstuhl hinauf (zwei Damen nahmen jedoch die Treppe mit rd. 330 Stufen!) Oben bot sich uns eine phänomenale Aussicht über die Ostsee und die Kieler Förde! Nach diesem schönen Erlebnis ging es wieder nach unten: in die Gedenkhalle im Untergeschoß, die man nur schweigend durchschreiten darf. In dieser Halle finden Kranzniederlegungen und Gedenkveranstaltungen statt. Am Fuße des Ehrenmals ist das U-Boot U 995 aufgestellt als Mahnmal für Verständigung und Frieden. Einige Kolleginnen trauten sich sogar in das Ungetüm hinein.

Jetzt war allerdings Zeit für eine Kaffeepause. Nachdem wir uns erholt hatten, fuhren wir vom Laboer Hafen mit einem Fördedampfer nach Schilksee. Hier im Olympiahafen von 1972 lagen gefühlt tausend Segelboote. Ein beeindruckendes Bild! Auf einem Aussichtsturm im Hafen konnten wir die Fackel des olympischen Feuers bewundern. Auch die Gebäude, die zur Olympiade gebaut wurden, sind noch vorhanden und werden genutzt.

Mit dem Bus ging es zurück in die Kieler Innenstadt, wo wir im „Ratskeller“, einem schönen rustikalen Restaurant, unser Abendessen einnahmen. Dabei hatten wir viel Spaß (und der Kellner irgendwie auch an uns). Immer wieder ließen wir die letzten 20 Jahre Revue passieren: Kannst du dich noch an Sigrid Giersberg, unsere damalige geistliche Begleiterin, erinnern? An Pater Wilhelm Temme? Weißt du noch, als Generalvikar Theo Paul uns in Haus Ohrbeck das Zertifikat überreichte? Wie überrascht er war, als Pfarrsekretär Helmut Vogel-sang vor ihm stand. Herr Generalvikar Paul erzählte dann, dass beide sich schon seit Kindertagen kannten. Diese Begebenheit hat unser Grundkurs nie vergessen.

Nach dem Restaurantbesuch schlenderten wir noch durch die belebte Innenstadt. Monika nannte uns die verschiedenen Gebäude wie Opernhaus, Nikolai-kirche, Schifffahrtsmuseum und viele mehr. Es war gerade „Jazz Night“ in Kiel und in mehreren Straßen um den Alten Markt erklang Life-Musik. So kehrten wir

beschwingt, doch müde von den vielen Erlebnissen und der guten Seeluft ins Hotel zurück.

Am Sonntagmorgen mussten wir leider schon unsere Koffer packen. Vor dem Gottesdienst war noch etwas Zeit, und wir konnten über einen Flohmarkt bummeln. Zur Messe fuhren wir nach St. Bonifatius, Kronshagen, wo Monika Hauschild als Pfarrsekretärin tätig war. Aus unserem Grundkurs sind inzwischen Renate Mankiewicz, Dorothea Skirl und Helmut Vogelsang verstorben. So gedachten wir im Gottesdienst dieser drei Verstorbenen. Nun hieß es, Abschied zu nehmen. Aber vielleicht sehen wir uns in zwei Jahren in Norderney ja wieder. Herzlichen Dank an Monika Hauschild und Heidi Kotzmann für die tolle Organisation und Begleitung an diesem Wochenende. Und ebenfalls herzlichen Dank an unsere „Fotografin“ Ewa Sztaba-Chmielarz für die wunderschönen Fotos!

Heidi Nagel, Pfarrsekretärin in St. Alexander Wallenhorst

Termine im Überblick

Grundkurs Pfarrsekretärinnen

Haus Ohrbeck, Am Boberg 10 * 49124 Georgsmarienhütte *
Tel. 05401 / 336-0 * Fax -66
info@haus-ohrbeck.de /www.haus-ohrbeck.de

1. Teil: 11.03. – 15.03.2019 / 2. Teil: 20.05. – 24.05.2019 /
3. Teil: 16.09. – 20.09.2019

Vorstandssitzung

Den nächsten Termin werden wir auf der Homepage veröffentlichen.

Kirchenbuchführung mit Herrn Dr. Kottmann

Donnerstag, 24. Januar 2019, 10.00 – 13.00 Uhr im
Medienraum im Erzbischöflichen Generalvikariat

20 Jahre Berufsverband der Pfarrsekretärinnen im Erzbistum Hamburg wird 20 Jahre alt

Samstag, 9. März 2019, um 10.00 Uhr in St. Antonius
Alsterdorfer Straße 73-75, 22299 Hamburg-Winterhude

Fortbildung in Graal-Müritz

1. bis 3. April 2019

Dies und Das

Herzlichen Glückwunsch allen Kolleginnen, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag oder ein Dienstjubiläum feiern dürfen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für 2019 in Höhe von € 20,00 überweisen möchten, bitten wir das nachstehende Konto zu benutzen:

Inhaber: Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und
 Sekretäre im Erzbistum Hamburg
IBAN: DE24 4006 0265 0022 0724 00
BIC: GENODEM1DKM DKM Darlehnskasse Münster

Vorstand des Berufsverbandes der PfarrsekretärInnen im Erzbistum Hamburg

1. Vorsitzende:

Elisabeth Gerecht
St. Ansgar - HH-Niendorf
dienstl.: 040 / 589 74 80
elisabeth.gerecht@t-online.de

Protokollführerin

Christina Lürken
St. Antonius - HH-Winterhude
dienstl.: 040 / 52 90 66 30
pfarrbuero@st-antoniushamburg.de

stellvertr. Öffentlichkeitsarbeit

Jozefina Luis Martins
St. Paulus - HH-Billstedt
dienstl.: 040 / 7 31 38 35
j.luismartins@hotmail.de

Geistliche Begleitung

Evelyn Krepele
St. Joseph - HH-Altona
dienstl.: 040 / 31 79 68 67
krepele@st-joseph-altona.de

2. Vorsitzende / Öffentlichkeitsarbeit:

Annegret Schmitz-Fischer
Domgem. St. Marien - HH-Mitte
dienstl.:040 / 284 99 07 - 0
schmitz-fischer@online.de

stellvertr. Protokollführerin:

Karola Kaufhold
St. Hedwig - Norderstedt
dienstl.:040 / 522 42 82
k.kaufhold@wtnet.de

Kassenwartin:

Susanna Scharfe
St. Johannes, St. Josef, Bad Segeberg
dienstl.:0 45 51 / 96 76 97
st_johannes_badsegeberg@t-online.de

www.bvps-hamburg.de